

Förderplanung ein bisschen anders

Häufig ist Förderplanung immer noch ein Prozess, der im wesentlichen von einer Person - der Sonderpädagogin - gestaltet wird. Wie bei einer 'Geheimsache' erstellt sie die generellen Ziele für das nächste Schul(halb)jahr, wenn es gut läuft, erhalten die KollegInnen und - wenn es noch besser läuft - die Eltern Kenntnis von den geplanten Zielen. Das Kind selbst bleibt fast immer außen vor und weiß häufig nicht einmal, dass es überhaupt so etwas wie einen Förderplan gibt. Und seine MitschülerInnen schon gar nicht.

Man kann es aber auch ein bisschen anders machen. Ein solches Beispiel stellen wir im Folgenden vor. Dazu haben sich alle SchülerInnen und TutorInnen der Klasse und der Zivildienstleistende des Schülers Jacob zusammengesetzt und gemeinsam überlegt, welche Ziele für ihn in der nächsten Zeit anzusteuern sein könnten. Die Liste ist relativ lang geworden, und sie weist viele Verbindungen zu dem auf, was für alle ansteht. Jacob selbst hat interessiert Anteil genommen.

Gemeinsamer Förderplan für Jacob

Mathematik:

- Rechnen mit Geld
- Uhrzeit
- kleine Platzhalteraufgaben
- mit einfachen Zahlen rechnen (plus und minus)
- vielleicht alle 4 Rechenarten mit Hilfsmittel
- mit dem Würfel rechnen
- Brüche malen und legen
- vielleicht Mathespiele erfinden
- mit Zahlen und Mengen arbeiten
- Wiegen, messen... hoher praktischer Anteil

Deutsch

- Vorlesen
- Schreiben
- etwas Vorlesen lassen
- schwierige Wörter einprägen
- mit Wortartenkasten arbeiten
- Gedicht lernen und vortragen
- selber Geschichten schreiben
- Buchstabieren
- Partner- oder Gruppenarbeit zum richtigen Anlaut

Englisch

- Vokabeln lernen
- Wörter schreiben
- Vokabeln aufsagen als Kontrolle
- Bilder und Wörter zusammenlegen
- Zahlen
- Tiere
- Lebensmittel

Geografie

- Städte, Länder, Meere und Kontinente lernen
- mit dem Atlas arbeiten
- auf der Wandkarte das Gelernte zeigen
- Karten basteln und/oder puzzeln

Geschichte

- Jahreszahlen lernen
- zum Thema Bilder gestalten
- Sagen lernen
- Römische Zahlen lernen
- Zeichnen und Erkennen historischer Gegenstände
- Bauen von Siedlungen, Festungen...

Biologie

- Tierarten (z.B.: männliche, weibliche Bezeichnung)
- Pflanzen
- Experimente
- viel zeichnen und beschriften
- immer zum Thema arbeiten
- trocknen, aufkleben und beschriften von Insekten

Physik

- Experimente (vorstellen)
- zeichnen und beschriften
- Lebenspraktische Experimente (z.B.: Wasser erhitzen, Eis schmelzen, Wasserdampf nachweisen, Temperatur messen)

Musik

- kann alles gut
- könnte uns manchmal helfen
- kleine Lieder summen oder singen
- mitsingen und mittanzen
- Komponisten weiter lernen
- Konzerte vorstellen
- Klavier spielen
- Instrumente benutzen
- vielleicht Vortrag über Instrumente

Kunst

- Bilder malen und ausmalen
- Farben mischen
- verschiedene Maltechniken und Materialien ausprobieren

Sport

- bei uns mitmachen, wie er es schafft
- bei Spielen mitmachen
- Rennen, Ausdauerlauf
- Ballspiele
- in Kleingruppen arbeiten
- kleine Wettbewerbe
- Stationsbetrieb

Werken

- alles mitmachen
- töpfern
- sägen
- basteln
- leimen
- messen
- verschiedene Materialien bearbeiten

Religion

- alles mitmachen
- Weltentstehung
- verschiedene Religionen, Gebetsstätten usw.
- viel Bildmaterial

Man könnte auf die Idee kommen, dass Jacob mit diesen vielen Fächern und ihren vielen Inhalten völlig überfordert wäre. Das gilt aber nur dann, wenn man vom Curriculum der Schule für Geistigbehinderte ausgeht - das würde für Jacob gelten, wenn er nicht im Gemeinsamen Unterricht wäre. In der Schule für Geistigbehinderte kommen weder Englisch noch Physik, Geografie und Geschichte vor. Wer aber Jacob gut kennt, kommt nicht auf diese Idee - gerade hat er angefangen Französisch zu lernen.